

Bibliographie des Schweizerischen Taubstummenwesens

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **14 (1920)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bibliographie des schweizerischen Taubstummenseins.

Von Eugen Sutermeister. (Fortsetzung.)

- (Vohard (auch Vohhard), Wendicht).** Nachruf. „Bl. f. d. christl. Schule“, 1877, S. 329.
- Wie ein Taubstummer (Bildingmeier) durch Fleiß, Geschicklichkeit und gutes Betragen reich und glücklich wurde. „S. T.-Z.“, 1913, S. 58—59. Auch im „Organ“, 1869, S. 166, kurz erwähnt.
- Wird erwähnt: „Taubstummensfreund“ von Schönberger, 1879, S. 14—16. S. a. Henry.
- Vohhard, Wendicht, f. Vohard.**
- Vohhardt, Vertha,** T.-Lehrerin in Zürich. Heinrich Vollier (tst. Lithograph). Nachruf. Mfr. v. 4 S.
- Selbstbiographie. „S. T.-Z.“, 1912, S. 85—86.
- Wird kurz erwähnt: „Organ“, 1912, S. 160. — f. a. Kull.
- Vohhardt, C.,** Lehrer. Was will der Sephata-Verein? Vortr. geh. am 22. Juni 1913 im H.-B. in Zürich. Zch., F. Vohbauer. 11 S.
- Schwerhörigen-Fürsorge. Vortr., geh. anlässlich d. i. Herbst 1916 in Zch. veranstalteten Kurzes z. Ausbildg. v. Lehrkräften f. d. Abseh-Unterricht. (Sep.-Abzug a. d. „Schw. Monatsbl. f. Schwerhörige“.) 1917. — 16 S.
- f. a. Beglinger.
- Brak, Joh. Ulrich** (auch Brak), Vorsteher der T.-M. Zofingen. Ueber Taubstummensbildung. Ver. üb. d. T.-M. Zofingen, 1864/65.
- Selbstbiographie. Eigenhänd. Schreiben v. 1. März 1898, m. geschichtl. Notizen.
- (—) Nachruf. „Verh. d. schw. Armenerziehervereins“ 1911, 29. Heft. S. 16—17 u. 1915, S. 7.
- f. a. Hugelshofer, Kull, Tbst.-Anstalten d. Kts. Aargau.
- Bremi, Joh. Jak,** gehörloser Naturforscher. Das durchstoche Ohr. Lebensgeschichte eines Gehörlosen. M. 1 Titelb. Hrsg. v. f. Sohn Heinr. Jakob B. Basel, Spittler, 1871. 349 S.
- (Gefürzt in der „S. T.-Z.“ 1908, S. 145—150, 158—162, 173—176, 181—186).
- Das Buch wird in den „Bl. f. T.“, 1898, S. 187, v. einem Messen z. Verkauf angeboten.
- (—) Aus dem Leben des taubstummen Naturforschers Joh. Jak. Bremi. „Der Taubstummens-Bote“, 1875, S. 4—5, 14—16, 53—55, 114—115, 122—124, 145—177.
- (—) Der gehörlose Naturforscher. (Aus e. Vortr. v. Apotheker Eidenbenz in Zürich.) „S. T.-Z.“, 1914, S. 138—140.
- f. a. Menzel, Sutermeister in der „S. T.-Z.“
- Bremi, Rudolf** (tst. Künstler im 17. Jahrh.), auch „Bräm“ oder „Breni“ geschrieben. Stammbaum von 1743, farbig, im Besitz der Familie Bremi-Uhlmann in Zürich, Zwinglipl. 1. S. a. Escher, Fricker, Hess, Hottinger, Lavater, Schenutzer.
- Brennwald, Leonhard,** Vikar. Beschreibung einer stummen Haushaltung zu Kloten. Der Ästhetischen Gesellsch. vorgel. den 5. Jan. 1775. Hirzels Vorlesung d. 11. Herbstmonath 1806, S. 47, 57—66, ergänzt durch Hirzel S. 67—70.
- Vergl. „Eine taubstumme Familie“ in der „Zis“, Zch., i. Tbst.

Brentano, Nepomuk, von Laufenburg, Pfarrer in Gansingen. Erinnerungen und Bemerkungen über Behandlung und Unterricht der Taubstummen.

(Inhalt: Lippenprache durch Tonletter. Vom gewöhnlichen Zustande der Taubstummen-Institute.)

„Archiv d. Med., Chir. u. Pharm.“ 1816, 2. Heft, S. 1—26. Auch 1817, S. 121.

Wird erwähnt: „Verhandlungsbl. d. Gesellsch. f. vaterl. Kultur i. Kt. Aargau“, 12. März 1816 und 20. Sept. 1848.

S. a. T.-Fürsorge Kt. Aargau u. Dr. Troxler.

Breu f. Frese, Blumenlese.

Bridgman f. Meystre.

Bronstein, Frada, Taubstummensuntersuchungen in der Taubstummensanstalt Münchenbuchsee. M. Tabellen. Diff. Bern, R. Suter & Cie., 1909. 16 S.

Brunner, Joh., Spitalpfarrer u. Professor. Kurze Beschreibung der Konfirmation des Joh. Wilh. Clottu, eines taubstumm geborenen Jünglings von Cournaux, in dem Fürstentum Neuchâtel, welche geschehen ist in Zürich, den 7. September 1810.

Hirzels Vorl. 13. Herbstmonath 1810, S. 91—102.

(Ebenda vorher S. 25 dieselbe Geschichte kurz erwähnt.)

Brunner, M. Der Geist des taubstummen Kindes. „Goz“, 1905, S. 9—46.

(**Brunner, Peter,** gew. T.-Lehrer in Hohenrain.) Ein Priesterleben harter Arbeit. Nachruf.

„S. T.-Z.“, 1911, S. 98.

Brütisch f. Germaun.

Bühr, Wilhelm, Direktor der T.-M. St. Gallen, u. G. Kull, Dir. der T.-M. Zürich. Ein Gedächtnisblatt für G. F. Erhardt, den verstorb. Direktor der T.-M. in St. Gallen.

„Organ“, 1903, S. 227—237, m. Bildnis. Auch Sonderabdr.

— Rückblicke auf die Entwicklung des Taubstummensbildungswesens im Kanton St. Gallen. Ein Gedenkbild z. Feier d. 50jähr. Bestandes d. T.-M. St. Gallen, 9. Mai 1909. Im Auftrage d. Direktionkommission zusammengestellt. Zll., m. 4 Tab. St. Gallen, Zollikofer, 1909. 103 S.

— Ansprache an frühere Zöglinge, geh. an ihrem „häuslichen“ (nicht offiz.) 50jähr. Jubil., d. 12. Sept. 1909. „S. T.-Z.“, 1909, S. 220—232.

— Programm über den Ausbau des Taubstummens- und Schwerhörigen-Bildungswesens und der Fürsorge für die aus der Schule entlassenen Taubstummen und Schwerhörigen der Kantone St. Gallen, Appenzell und Thurgau.

Mai 1911. 2 S.

(—) Ein Ehrentag für W. Bühr. Zum 25jähr. Lehrerejubäum.

„S. T.-Z.“, 1915, S. 26—28.

S. a. T.-Fürsorgevereine bei „S. f. T.“: „An die Väter etc.“

Burchardt, Prof. Dr. Albert, Basel. Wegweiser für hilfessuchende Kranke, Gebrechliche in der gesammten Schweiz.

Basel, B. Schwabe, 1883. 248 S.

T.-M. Aarau S. 4—5, Baden S. 7—8, Niesen S. 33—34, Bettingen S. 34, Friesenberg S. 75—76, Genf S. 97, Hohenrain S. 113—114, St. Gallen S. 144—145, Zürich S. 211—212.

Burchardt, L. A., Der Kanton Basel, histor., geogr. statist. geschildert.

St. Gallen u. Bern, Huber & Cie., 1841.

(S. 59: T.-St.)

Bürki f. T.-M. Münstingen.

Chavannes, Félix, Institut d'Yverdon. Education religieuse du sourd-muet.

Journ. de la soc. vaud. d'utilité publ. Tome 2, p. 65—70.

Lausanne, 1834.